

PIRATENPARTEI BAYERN

DROGEN- UND SUCHTPOLITIK

Rausch und Sucht ist Bestandteil jeder Kultur. Um Schaden von der Gesellschaft abzuwenden, ist eine vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit dem Genussmittelkonsum und eine realistische Suchtpolitik nötig. Die bisherige repressive, vorwiegend auf Verbote abzielende Drogenpolitik in Bayern ist gescheitert. Sie schuf einen Schwarzmarkt, der weder Jugend- noch Verbraucherschutz kennt. Die meisten Drogentoten in Deutschland sind in bayerischen Großstädten zu beklagen und auch die Zahl der Drogenkonsumenten geht nicht zurück.

Die Piraten folgen einer auf wissenschaftlichen Fakten beruhenden Suchtpolitik.

UMFASSENDE, VORURTEILSFREIE AUFKLÄRUNG

Jede Lust und Begierde kann zu einer Abhängigkeit führen. Grundlage risikobewussten Verhaltens ist das Wissen über Wirkung, Nebenwirkung und mögliche gesundheitliche Schäden.

EIGENVERANTWORTUNG UND GENUSSKULTUR

Nur wer seine Bedürfnisse zu reflektieren und Gruppenzwang zu widerstehen gelernt hat, kann selbstbewusst und selbstbestimmt genießen. Genussmittelnutzung ist Bestandteil unserer Gesellschaft und auch durch Verbote nicht zu verhindern. Der Respekt vor der freien Entscheidung des Einzelnen und das Vertrauen in seine Vernunft ist Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Genusskultur, auch bei problematischen Verhaltensmustern.



**PIRATEN
PARTEI**

Web: piraten-mfr.de

Kontakt: kontakt@piraten-mfr.de